

## **Betahistin**

Copyright: Auszug aus Datenbank der Toxikologischen Abteilung der II. Medizinischen Klinik München; Toxinfo von Kleber JJ , Ganzert M, Zilker Th; Ausgabe 2002; erstellt Kleber JJ 1986

**SYNONYME:** wirkt als **Histamin**

**TOXIZITÄT:** Ther.-Dosis Erw. ERW.: 8-16mg 3x/d; TMD 24-48 mg/d (1)  
**TOX.DOSIS:** keine genau bekannt

**SYMPTOME:** zu erwarten sind die Symptome der Histaminüberdosierung

**NEBENWIRKUNGEN:** "faintness", Lethragie, Schwindel, Schlafsucht od. Schlaflosigkeit, Muskelzuckung, Tremor, Kopfschmerz(1)

**GIT:** Übelkeit, Erbrechen, Diarrhoe,

**SONST:** Sehstörung, Bronchoobstruction, Flush, Hautrötung, Juckreiz (1)

**PHARMAKOLOGIE:** oral vollständig resorbiert, hep. Umbau in 2-Metabolite Serum-Max. (Metabolite): 3-5h (1); Elim.HWZ: 3,5h (1)

### **VERWENDUNG**

oral wirksames Histaminanaloges (wirksam vor allem als Histamin-1-Agonist), angewandt bei Meniere, da es im Innenohr gefäßdilatierend wirkt

### **LITERATUR**

1. Micromedex Drugdex März 1997

2. keine Erwähnung in Poisindex, Ellenhorn 199, Möschlin, Mühlendahl; Arzneistoffprofile

nach Auskunft Fa. Duphar in Medline 1990-1997 keine Publikation über Betahistin 3. Duphar Fachinformation Vasomotal 1992